

Liebe Schülerinnen und Schüler des Deutsch-Kurses,

die zweite Woche der Schulschließung beginnt und ich hoffe, Ihr seid alle gesund und munter. Sicher ist das keine leichte Zeit, auch in Bezug auf die Arbeitsaufträge, die Ihr nun alleine ausführen müsst. Ohne Erläuterung und Hilfestellung ist das sicher nicht einfach und macht euch auch manchmal mutlos.

Auch wenn ihr das Gefühl habt, es nicht gut zu machen oder zu schaffen, versucht es wenigstens. Das kann nie schaden und bringt einen trotzdem weiter.

Einige von euch haben mir schon Arbeitsergebnisse der letzten Woche per Mail zugesendet.

Hier nun der Arbeitsauftrag für die 2. und 3. Woche:

Im Buch auf Seite 143 steht das Gedicht „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Zum historischen Hintergrund, damit ihr das Gedicht besser versteht, hier ein paar Informationen.

Goethe war nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein Mann, der sich oft verliebt und dann sehr schnell stürmische Liebschaften einging. Heute würde man ihn einen Frauenheld nennen.

Als er 1770 in Straßburg studierte verliebte er sich Hals über Kopf in die Tochter eines Pfarrers, Frederike Brion. Sie ließ sich auf ihn und so hatten sie eine Beziehung. So schnell Goethe sich aber verliebte, so schnell war es bei ihm mit den Gefühlen auch wieder vorbei und er servierte sie ohne große Gewissensbisse ab und machte Schluss.

Frederike Brion litt darunter so sehr, dass sie nie mehr heiratete.

Goethe verarbeitet dieses Schlussmachen in dem Gedicht „Willkommen und Abschied“. Er reitet nachts zu ihr, um die Beziehung zu beenden.

Über die Art und Weise, wie er die Beziehung beendet und wie das Lyrische Du im Gedicht leidet, da es ja vollkommen ahnungslos war und nun allein gelassen wird, nachdem er noch eine Nacht mit ihr verbracht hat und nun wie ein Cowboy der Sonne entgegen reitet, haben wir schon leidenschaftliche Diskussionen im Kurs geführt.

Schreibt doch mal eure Meinung dazu auf.

Aber zunächst erarbeitet die Analyse im Buch von S.143-146.

Ich wünsche euch alles Gute und bleibt gesund!